

EUROPEAN TALENT CUP

Magny Cours France

Am vergangenen Wochenende stand das Rennen der European Talent Cup in Magny Cours auf dem Programm – ein ereignisreiches Wochenende mit Höhen und Tiefen, aber vor allem wichtigen Erfahrungen!



FREITAG – STARKER START INS WOCHENENDE

Schon in FP1 konnte ich mir mit Platz 3 eine starke Ausgangsposition sichern. Auch in FP2 gelang es mir, erneut Platz 3 zu fahren. Die Zusammenarbeit mit meinem Teamkollegen Carlos Cano und dem gesamten Team war richtig gut – wir haben einen super Rhythmus gefunden und die Abstimmung passte.



SAMSTAG – STURZ IM QUALIFYING, ABER STARKE PACE

In FP3 holte ich Platz 4, was bedeutete, dass ich direkt in Q2 einziehen konnte. Leider bin ich dort schon sehr früh gestürzt, wodurch mir eine schnelle Zeit verwehrt blieb. Am Ende bedeutete das Startplatz 17/18 – definitiv nicht das, was möglich gewesen wäre.

Im Rennen lief der Start gut, aber ich konnte mich nicht direkt absetzen. Nach einem kleinen Rutscher habe ich mich entschieden, in der Gruppe zu kämpfen – und mir in der letzten Kurve den Sieg geschnappt! Es war mein vierter Sieg im vierten Ziel-Einlauf – richtig stark!



RENNEN 1 – STARKER KAMPF TROTZ TECHNISCHER PROBLEME

Das erste Rennen fand unter Mischbedingungen statt. Ich konnte das Rennen zunächst gut managen und mich nach vorne arbeiten. Leider verlor ich zur Rennmitte das vordere Schutzblech, was das Handling deutlich erschwerte. Ein Podium war dadurch leider außer Reichweite – trotzdem bin ich mit Platz 7 sehr zufrieden!



RENNEN 2 – SCHWIERIGE BEDINGUNGEN AUF NASSER STRECKE

Das zweite Rennen am Nachmittag wurde als Wet Race deklariert. Von Anfang an fühlte sich das Bike sehr rutschig an – ich konnte nicht richtig pushen und fand keinen guten Rhythmus. Am Ende reichte es leider nur für Platz 20.



Trotzdem nehme ich viele positive Erkenntnisse aus dem Wochenende mit. Danke an mein Team und an alle, die mich unterstützen – wir greifen beim nächsten Rennen wieder an!